



Kilianstraße 2
33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 – 28 22 23

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Paderborn

An die Vorsitzende des
Bezirksausschusses Schloß Neuhaus/Sande
Frau Susanne Meiche

08.02.2023

- per Mail -

Anfrage zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses: Umsetzung Halbstundentakt an den Bahnhaltspunkten Schloss Neuhaus und Sennelager

Sehr geehrte Frau Meiche,

bereits in der Sitzung des Bezirksausschusses Schloss Neuhaus/Sande am 08.11.2017 hat sich die SPD-Fraktion in einer Anfrage dafür eingesetzt, dass die beiden Haltepunkte Schloß Neuhaus und Sennelager, wie auch in Paderborn-Nord und am Kasseler Tor, im 30 Minuten-Takt bedient werden. In der Sitzung des Bezirksausschusses Schloss Neuhaus/Sande erläuterte Herr Atorf vom Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter den aktuellen Stand sowie die Aussichten, die genannten Haltepunkte ebenfalls im 30-Minuten Takt zu bedienen.

In diesem Bericht wurde u.a. auf die Prüfung eines zweigleisigen Ausbaus eines Teils der Sennebahn verwiesen. Ebenso wurde auf die Notwendigkeit von neuen Fahrzeugen, welche stärker beschleunigen können, verwiesen.

Die aktuelle Forderung der nph-Verbandsversammlung vom 09.10.2017 lautete:

Parteiübergreifend wird von der gesamten nph-Verbandsversammlung die Forderung aufgestellt, im Nahverkehrsplan des NWL für die Sennebahn den 2-gleisigen Ausbau und die Elektrifizierung entsprechend zu prüfen.

Im Februar 2019 wurde in der Verbandsversammlung des Nahverkehrsverbundes Paderborn-Höxter ein Sachstandsbericht zur Elektrifizierung der Sennebahn vorgestellt.

- <https://www.nph.de/de-wAssets/docs/der-nph/verbandsversammlung/vorlagen/periode-5/2019-02-11/378.19-Sachstandsbericht-Sennebahn-und-Almetalbahn.pdf>
- <https://www.nph.de/de-wAssets/docs/der-nph/verbandsversammlung/protokolle/oeffentlich/2019-02-11-Protokoll/Auszug-TOP-6-Sachstandsbericht-zur-Elektrifizierung-der-Sennebahn-und-Reaktivierung-Almetalbahn.pdf>

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass trotz Einführung des Halbstundentaktes auf der Sennebahn-Linie die Haltepunkte Schloss Neuhaus und Sennelager seit nunmehr fast acht Jahren weiterhin nicht halbstündlich angefahren werden.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es daher wichtig einen aktuellen Bericht zu Planung und Realisierung zu erhalten.

Die SPD-Fraktion bittet folglich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind der Verwaltung Erkenntnisse aus den oben genannten Punkten bekannt, bzw. ist die Verwaltung in Planungsrunden dazu eingebunden?
2. Sind bereits Gespräche unter Einbindung der Stadt Paderborn geführt worden in Bezug auf evtl. notwendige Flächenankäufe bei einer Elektrifizierung der Sennebahn?
3. Die Neuvergabe der RB 74 (Sennebahn) durch den NWL steht in den nächsten Jahren an (Betriebsaufnahme 2027). In Anbetracht der Vergabe über 10–15 Jahre, wie beurteilt die Verwaltung die Einflussmöglichkeiten der Stadt?
4. Der in 2017 gegebene Sachstandsbericht des Zweckverbandes beruhte auf einem relativ kurzen Erfahrungswert bzgl. der Taktung. Hat es zwischenzeitlich erneute Untersuchungen dazu gegeben?

Da die Beantwortung der gestellten Fragen zum Teil nicht in die Zuständigkeit der Stadt Paderborn fällt, bittet die SPD-Fraktion darum, zur Sitzung des Bezirksausschusses einen Vertreter des Zweckverbandes sowie der DB Netz AG einzuladen. Wenn aus terminlichen Gründen eine Teilnahme nicht möglich ist, sollte diese Anfrage in die Sitzung im März verschoben werden, um die Teilnahme der angesprochenen Akteure zu ermöglichen.

gez. M. Krugmann, M. Pantke